

Stellungnahme zum Landeshaushalt

Haushalt in Zahlen gegossene Politik – Zwischen Anspruch, Aktivität und Lebensrealität

Schwerin, 03.11.2025 – In Mecklenburg-Vorpommern wird derzeit viel bewegt: Der Landespflegeplan, die Arbeitsgruppen im Rahmen des Paktes für Pflege und zahlreiche fachliche Initiativen zeigen deutlich – das Land steckt mitten in einem Prozess, welcher Pflege neu denken und gestalten will. Doch bei aller Dynamik bleibt eine entscheidende Frage offen: **Wie wird all das finanziert?**

Zwischen ambitionierten Konzepten und der Lebensrealität der Menschen klafft eine immer größere Lücke. Während Akteurinnen und Akteure aus allen Bereichen der Pflege mit hohem Engagement Vorschläge, Modelle und Lösungsideen erarbeiten, bleibt die finanzielle Untersetzung dieser Ansätze bislang vollkommen unklar. So droht aus fachlich fundiertem Input eine leere Hülle zu werden. „Es kann nicht sein, dass gute Ideen und tragfähige Konzepte im Land erarbeitet werden, um anschließend an fehlender finanzieller Ausstattung zu scheitern“, heißt es aus den Fachkreisen. „Wir brauchen politische Entscheidungen, die nicht nur kontrollieren und regulieren, sondern gezielt ermöglichen und unterstützen.“

Kritisch gesehen wird dabei insbesondere die **permanente Gängelung durch die Zunahme von Kontrollen**, die **unklare Zukunft der Bescheidungszeit der Hilfe zur Pflege** und die **zunehmende Umdeutung von Wohn- und Versorgungsformen** – etwa zwischen Wohngruppen und stationären Einrichtungen. Diese Tendenzen schwächen die Entwicklung einer bedarfsgerechten, modernen Pflegeinfrastruktur und behindern kreative Lösungsansätze. Weiter fehlt die Untermauerung der **Investitionskostenförderung** für pflegerische Infrastruktur und funktionierende Rahmenbedingungen wie **schnelle Antragsbearbeitung** aller Akteur*innen sowie angekündigte **Entlastungen bei der Personalbeschaffung** aus dem Ausland.

Pflege ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe Politik steht in der Verantwortung, Pflege klar als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu positionieren. Dazu gehört an erster Stelle, gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern deutlich zu machen, **was sie künftig vom Pflegesystem erwarten können** – und was nicht. In Zeiten begrenzter finanzieller, personeller und struktureller Ressourcen muss klar werden, dass **Selbsthilfe und gegenseitige Unterstützung Vorrang** vor der Inanspruchnahme gesamtgesellschaftlich finanzierter Leistungen der Pflegeversicherung haben. Familien, Nachbarschaften und ehrenamtliche Strukturen werden künftig eine noch wichtigere Rolle spielen müssen.

Nur wenn diese gesellschaftliche Verantwortung offen benannt und politisch ehrlich vermittelt wird, kann Pflege zukunftsfest gestaltet werden. Dazu braucht es **klare Entscheidungen, transparente Prioritäten und die konsequente finanzielle Untersetzung** der bereits angestoßenen fachlichen Prozesse.

Für den Verein Zukunfts feste Pflege

Der gesamte Vorstand



zukunft@pflegeleidenschaft.de | www.pflegeleidenschaft.de

Sitz des Vereins
Neustrelitzer Straße 20
17033 Neubrandenburg

Vorstand
Maik Wolff & Jessica Mendle
Tel.: 0395 570 833 237

Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
IBAN: DE34 1505 0200 0301 0476 50
BIC: NOLADE21NBS

Registergericht: Neubrandenburg | Vereinsregister-Nr.: VR832